

Konzept für die Lagerbewirtschaftung von C-Teilen in der Walter Bochsler AG

Studiengang: Bachelor of Science in Holztechnik | Vertiefung: Process and Product Management
Betreuer: Prof. Bernhard Letsch

Durch die hohe Bestellhäufigkeit und grosse Anzahl an Varianten verursachen die geringwertigen C-Teile in einer Unternehmung hohe Beschaffungskosten. Demnach wird ein effizientes C-Teilemanagement angestrebt. Die Optimierung liegt dabei in der Kürzung der Durchlaufzeiten der Beschaffung, Minimierung des Bestellaufwands oder in der Senkung der Lieferantenanzahl.

Einleitung

Die Schreinerei Walter Bochsler AG in Urdorf plant in den nächsten Jahren eine Umstrukturierung und Reorganisation ihres Lagers für Verbrauchsmaterialien. Aufgrund der gewachsenen Strukturen weist das Lager mangelnde Platzverhältnisse, eine erschwerte Zugänglichkeit zu den Verbrauchsmaterialien sowie ein intransparentes Lagermanagement auf.

Zielsetzung

Das Ziel der Bachelorthesis liegt darin, ein neues Konzept für eine effizientere Lagerbewirtschaftung von Verbrauchsmaterialien zu entwickeln. Dabei soll dieses Konzept dazu beitragen, die Kosten für die Bereitstellung zu reduzieren und die benötigte Lagerfläche für Verbrauchsmaterialien zu verkleinern. Zusätzlich soll der Zeitaufwand für den Bestellprozess und die Lagerverwaltung verringert werden.

Analysen

Die Analyse der IST-Situation untersucht die Bereitstellung, die Bewirtschaftung, die Beschaffung und die Flächenverteilung mithilfe von sieben unterschiedlichen Analyseverfahren. Aus diesen Erkenntnissen ergibt sich durch Variantenevaluation eine Abschätzung möglicher Potenziale. Diese Ergebnisse verdeutlichen den erheblichen Handlungsbedarf in

der Bewirtschaftung, insbesondere im Beschaffungsprozess und in der Flächenverteilung des Lagers.

Konzept

Das neu erarbeitete Konzept umfasst die Reduktion von Lieferanten, das Erstellen eines Zwischenlagers, Verkürzungen im Bestellprozess und eine Neustrukturierung der Lagerflächen. Künftig sollen 87 % der Verbrauchsmaterialien über einen Lieferanten bezogen werden. Dadurch kann eine Reduktion der Lieferantenanzahl erreicht werden. Dies führt zu Preisreduktionen aufgrund der erhöhten Bezüge beim Lieferanten. Zusätzlich wirkt sich diese Umstellung positiv auf die Bewirtschaftung des Lagers aus. Durch das Angebot zur Bestellungsabwicklung via Smartphone oder Tablet dem einen Lieferanten werden die Beschaffungskosten pro Bestellung von 110 CHF auf 59 CHF gesenkt. Für eine vereinfachte Bereitstellung wird ein Zwischenlager in der Produktion errichtet. Das neue Zwischenlager soll 70 % des täglichen Bedarfs abdecken. Dadurch können die Zeiten für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial um rund 20 % gesenkt werden. Die Verringerung der Lagerflächen von Verbrauchsmaterial führt in der Flächenverteilung zu einer Erhöhung der Stellflächen für Handelswaren. Diese Umverteilung der Flächen reduziert den Aufwand für das Umpositionieren von gelagerten Gütern in der Produktion um etwa 2 Stunden pro Arbeitswoche.

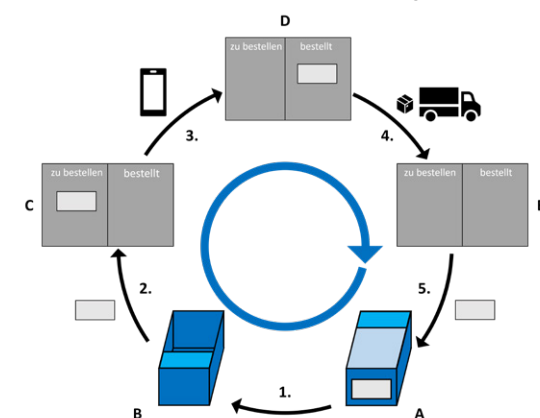
Ergebnisse

Gesamtheitlich erzielt das Konzept einen jährlichen Ertrag von 19'500 CHF. Die Kosten, die für die Optimierung aufgewendet werden müssen, belaufen sich auf 73'000 CHF. Die Amortisationszeit ist nach 4.4 Jahren erreicht.

Durch die Steigerung der Effizienz und die Reduzierung der Aufwände in der Lagerbewirtschaftung von Verbrauchsmaterialien bei der Walter Bochsler AG kann dieses Konzept einen positiven Beitrag zum Betriebsergebnis leisten.



Nico Sandro Jud
079 942 40 24
jud_nico@windowslive.com



5-Phasen-Modell für die Bewirtschaftung des Zwischenlagers